



BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft

# Rindermarktübersicht und Prognose der Bruttoeigenerzeugung 2011/2012

Karlheinz Pistrich

Wien, September 2011

## 1 VORBEMERKUNG

Die monatlichen Außenhandelszahlen liegen bis zum Juni 2011 als vorläufige Werte vor.

## 2 RÜCKBLICK

### 2.1 Großrinder – Schlachtungen, Außenhandel, Bruttoeigenerzeugung und Preise

#### Schlachtungen

Im Jahr 2010 wurden rund 625.000 Großrinder geschlachtet. Das waren gegenüber 2009 um 0,8 Prozent mehr.

Im ersten Halbjahr 2011 wurden rund 289.000 Großrinder geschlachtet, um 1,4 % weniger als im ersten Halbjahr 2010.

#### Außenhandel 2010

Der Import lebender Schlachtrinder nahm gegenüber 2009 um 2,9 Prozent auf rund 78.500 Stück ab. Die Importe von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten stiegen um 15,7 Prozent auf umgerechnet rund 100.000 Stück. Die Einfuhren von Zucht- und Nutztieren sanken um 24,4 % auf rund 22.000 Stück.

Im Export war bei den lebenden Schlachtrindern eine starke Abnahme zu verzeichnen, und zwar um 46,6 % auf rund 3.600 Stück. Die Ausfuhren von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten stiegen um 7,0 % auf rund 344.000 Stück. Die Exporte von Zucht- und Nutzrindern erhöhten sich um 18,4 % auf rund 69.000 Stück. Insgesamt importierte Österreich 2010 umgerechnet rund 200.000 Stück und exportierte rund 416.000 Stück. Saldiert ergab dies einen Exportüberschuss von rund 216.000 Rindern, um 26.000 Stück mehr als 2009.

#### Außenhandel 1. Halbjahr 2011

Im ersten Halbjahr 2011 sank der Import lebender Schlachtrinder im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 gemäß vorläufiger Außenhandelszahlen um 24,5 % auf rund 31.000 Stück, jener von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten erhöhte sich um 1,9 % auf rund 51.000 Stück. Die Einfuhren von Zucht- und Nutztieren stiegen um 28 % auf rund 14.000 Stück.

Die Exporte lebender Schlachtrinder verringerten sich um 44,8 % auf rund 1.000 Stück. Die Ausfuhren von Rindfleisch und Verarbeitungsprodukten erhöhten sich um 12,2 % auf rund 167.000 Stück. Die Zucht- und Nutzrinderexporte stiegen um 51,6 % auf rund 45.000 Stück.

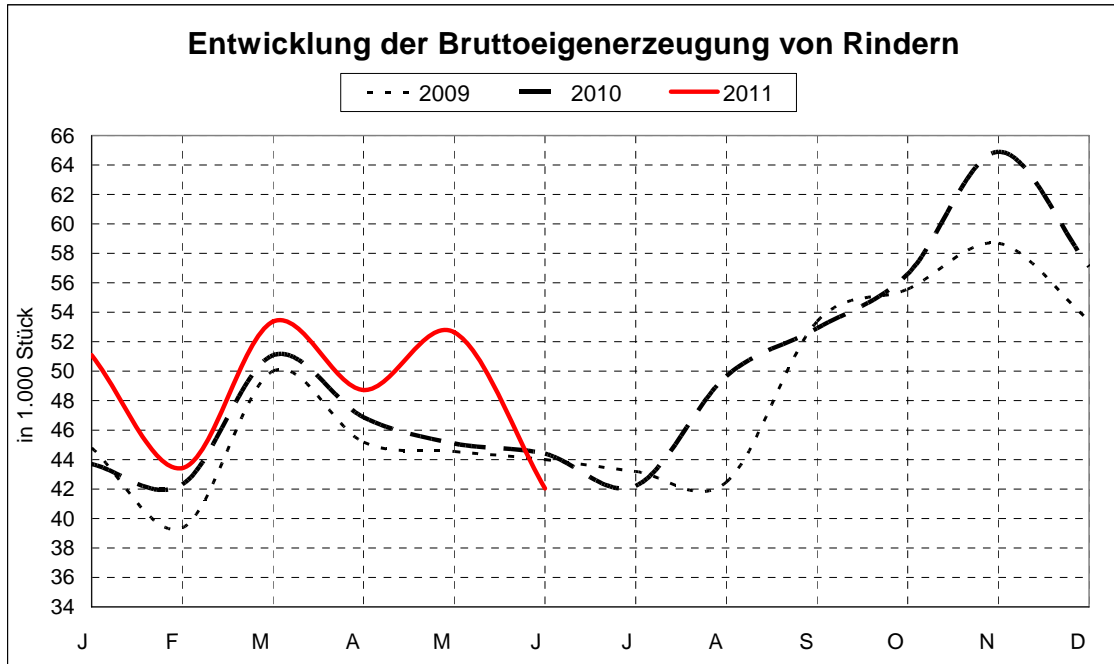
Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2011 gemäß vorläufiger Außenhandelszahlen rund 95.000 Rinder ein- und rund 213.000 ausgeführt. Das ergab einen Exportüberhang von rund 118.000 Rindern.

#### Bruttoeigenerzeugung

2010 betrug die Bruttoeigenerzeugung (BEE) an Großrindern 597.000 Stück und lag damit um 3,9 Prozent über jener von 2009.

Für das erste Halbjahr 2011 ergibt sich laut vorläufiger Außenhandelszahlen – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 – ein Anstieg der BEE, und zwar um 6,3 % auf rund 291.000 Stück. (vgl. Tabelle 1 und Abbildung 1)

Abbildung 1: Die monatliche Entwicklung der BEE an Rindern in den Jahren 2009 bis 2011



Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS

Tabelle 1: Rinderbilanz in Stück seit 2003

	Rinderbilanz in Stück	Kalender- jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Vergleich 2010 zu 2009 und 2011 zu 2010	
1	Rinder-Anfangslagerstand	Jän Jul	3.134 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0		
2	Untersuchte Rinderschlachtungen (3 + 4)	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	272.302 311.136 <b>583.438</b>	274.605 300.076 <b>574.681</b>	266.688 299.010 <b>565.698</b>	286.892 308.780 <b>595.672</b>	279.488 309.877 <b>589.365</b>	296.556 313.748 <b>610.304</b>	293.380 326.237 <b>619.617</b>	293.270 331.589 <b>624.859</b>	289.082	-4.188	-1,4%
3	davon männliche Rinder	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	144.491 153.813 <b>298.304</b>	154.118 157.693 <b>311.811</b>	152.616 156.565 <b>309.181</b>	154.607 155.664 <b>310.271</b>	148.027 163.800 <b>311.827</b>	163.979 164.960 <b>328.939</b>	160.088 167.537 <b>327.625</b>	158.133 166.654 <b>324.787</b>	156.840	-1.293	-0,8%
4	weibliche Rinder	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	127.811 157.323 <b>285.134</b>	120.487 142.383 <b>262.870</b>	114.072 142.445 <b>256.517</b>	132.285 153.116 <b>285.401</b>	131.461 146.077 <b>277.538</b>	132.577 148.788 <b>281.365</b>	133.292 158.700 <b>291.992</b>	135.137 164.935 <b>300.072</b>	132.242	-2.895	-2,1%
5	Import lebender Schlachtrinder	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	6.072 6.737 <b>12.809</b>	12.716 17.844 <b>30.560</b>	18.803 22.011 <b>40.814</b>	20.724 22.594 <b>43.318</b>	19.666 22.178 <b>41.844</b>	32.216 27.952 <b>60.168</b>	41.421 39.430 <b>80.851</b>	40.645 37.828 <b>78.473</b>	30.676	-9.969	-24,5%
6	Export lebender Schlachtrinder	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	1.620 1.993 <b>3.613</b>	1.485 1.335 <b>2.820</b>	1.724 2.007 <b>3.731</b>	1.858 2.403 <b>4.261</b>	1.929 3.241 <b>5.170</b>	3.244 3.267 <b>6.511</b>	3.347 3.377 <b>6.724</b>	1.898 1.694 <b>3.592</b>	1.047	-851	-44,8%
7	Schlachtrindermarktleistung (2 - 5 + 6)	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	267.850 306.392 <b>574.242</b>	263.374 283.567 <b>546.941</b>	249.609 279.006 <b>528.615</b>	268.026 288.589 <b>556.615</b>	261.751 290.940 <b>552.691</b>	267.584 289.063 <b>556.647</b>	255.306 290.184 <b>545.490</b>	254.523 295.455 <b>549.978</b>	259.453	4.930	1,9%
8	Import von Rindfleisch inkl. Verarbeitungsprodukte	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	17.357 18.388 <b>35.745</b>	16.830 25.303 <b>42.133</b>	28.438 27.072 <b>55.509</b>	23.829 26.427 <b>50.255</b>	29.245 31.437 <b>60.682</b>	31.659 46.013 <b>77.672</b>	40.734 45.798 <b>86.532</b>	49.667 50.485 <b>100.152</b>	50.615	947	1,9%
9	Export von Rindfleisch inkl. Verarbeitungsprodukte	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	88.149 119.824 <b>207.973</b>	112.023 119.431 <b>231.454</b>	116.891 113.470 <b>230.361</b>	118.124 133.751 <b>251.875</b>	124.167 137.834 <b>262.001</b>	145.566 153.339 <b>298.905</b>	156.062 165.854 <b>321.915</b>	149.079 195.392 <b>344.471</b>	167.203	18.124	12,2%
10	Rinder-Endlagerstand	Jun Dez	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0		
12	Rindfleischabsatz (1 + 2 + 8 - 9 - 10)	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	204.645 209.699 <b>414.344</b>	179.412 205.948 <b>385.360</b>	178.234 212.612 <b>390.846</b>	192.597 201.455 <b>394.052</b>	184.566 203.480 <b>388.046</b>	182.649 206.422 <b>389.070</b>	178.052 206.181 <b>384.234</b>	193.859 186.682 <b>380.540</b>	172.494	-21.365	-11,0%
13	Import von Zucht- und Nutzrindern	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	1.557 1.775 <b>3.332</b>	2.073 3.229 <b>5.302</b>	6.315 8.020 <b>14.335</b>	9.128 11.118 <b>20.246</b>	11.031 10.109 <b>21.140</b>	14.081 20.691 <b>34.772</b>	15.113 13.729 <b>28.842</b>	10.779 11.034 <b>21.813</b>	13.797	3.018	28,0%
14	Export von Zucht- und Nutzrindern	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	16.299 20.877 <b>37.176</b>	21.214 21.098 <b>42.312</b>	20.859 27.436 <b>48.295</b>	25.247 32.224 <b>57.471</b>	31.192 35.057 <b>66.249</b>	33.172 35.298 <b>68.470</b>	27.697 30.263 <b>57.960</b>	29.697 38.921 <b>68.618</b>	45.016	15.319	51,6%
15	Bruttoeigenerzeugung Rinder (7 - 13 + 14)	Jän-Jun Jul-Dez Jän-Dez	282.592 325.494 <b>608.086</b>	282.515 301.436 <b>583.951</b>	264.153 298.422 <b>562.575</b>	284.145 309.695 <b>593.840</b>	281.912 315.888 <b>597.800</b>	286.675 303.670 <b>590.345</b>	267.890 306.718 <b>574.608</b>	273.441 323.342 <b>596.783</b>	290.672	17.231	6,3%

kursiv = vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS

## Erzeugerpreise

Die Schlachtstierpreise stiegen 2010 um 1,2 %, jene für Kühe um 2,3 % und für Schlachtkalbinnen um 1,0 %. Die Erzeugerpreise für trächtige Nutzkalbinnen nahmen um 1,0 % ab, jene für trächtige Zuchtkalbinnen erhöhten sich um 0,4 Prozent.

Auch im ersten Halbjahr 2011 stiegen die Preise auf der Erzeugerseite weiter. Die Schlachtstierpreise erhöhten sich um 11,9 %, Schlachtkühe um 14,4 % und Schlachtkalbinnen um 10,7 %. Die Erzeugerpreise für trächtige Nutzkalbinnen und jene für trächtige Zuchtkalbinnen stiegen um 14,4 % bzw. 4,1 %. (vgl. Tabelle 3)

## Verbraucherpreise

Der Verbraucherpreis für Rindfleisch, der sich aus den Verbraucherpreisen der Fleischsorten Beiried, Rindschnitzel, Rindsuppenfleisch und Lungenbraten mit den Gewichtungen des jeweils gültigen Verbraucherpreisindex (von 1997 bis 2000 gemäß VPI96, von 2001 bis 2005 gemäß VPI2000, von 2006 bis 2010 gemäß VPI2005) errechnet, ist 2010 im Jahresdurchschnitt um 2,2 % gestiegen.

Ab 2011, mit der Einführung des VPI 2010, errechnet sich der Verbraucherpreis für Rindfleisch aus den Fleischsorten Beiried, Rindsschnitzel und Rindsuppenfleisch. Der Lungenbraten fiel aus

dem Warenkorb des VPI 2010. Demnach sind die errechneten Verbraucherpreise für Rindfleisch ab 2011 mit den vorhergehenden nur mehr bedingt vergleichbar. (vgl. Tabelle 3)

## **2.2 Kälber – Schlachtungen, Außenhandel, Bruttoeigenerzeugung und Preise**

### **Schlachtungen**

2010 gingen die Kälberschlachtungen um 3,4 % auf rund 77.000 Stück zurück.

Auch im ersten Halbjahr 2011 sanken die Kälberschlachtungen weiter, und zwar um 4,5 %.

### **Außenhandel 2010**

Der Import von Schlachtkälbern sank 2010 um 29,5 % auf rund 5.800 Stück, der Import von Kalbfleisch erhöhte sich um 46,6 % auf umgerechnet rund 74.000 Stück. Die Einfuhren von Zucht- und Nutzkälbern stiegen von 2.200 Stück auf 3.800 Stück.

Die Ausfuhren von Schlacht-, Zucht- und Nutzkälbern erhöhten sich um 6,9 % auf rund 55.000 Stück.

### **Außenhandel 1. Halbjahr 2011**

Im ersten Halbjahr 2011 sank gemäß vorläufiger Außenhandelszahlen der Import von Schlachtkälbern um 14,2 % und jener von Kalbfleisch um 1,8 %. Die Einfuhren von Zucht- und Nutzkälbern verringerten sich von 1.000 auf rund 500 Stück.

Die Exporte von Schlacht-, Zucht- und Nutzkälbern stiegen um 39,5 % auf rund 37.000 Stück.

### **Bruttoeigenerzeugung**

Für 2010 ergab sich eine Bruttoeigenerzeugung von rund 123.000 Kälbern. Das war ein Plus von 1,4 % gegenüber 2009.

Im ersten Halbjahr 2011 beträgt die vorläufige BEE rund 72.000 Stück. Das entspricht einem Anstieg um 15,7 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2010. (vgl. Tabelle 2)

Tabelle 2: Kälber- und Gesamtrinderbilanz in Stück seit 2003

	Kälber- und Gesamtrinderbilanz in Stück	Kalenderjahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Vergleich 2010 zu 2009 und 2011 zu 2010		
16	Untersuchte Kälberschlachtungen (17 + 18)	Jän-Jun	50.728	51.158	46.243	45.362	42.707	41.374	39.846	39.227	37.457		-1.770	-4,5%
		Jul-Dez	50.785	48.231	42.297	41.729	43.302	39.296	40.320	38.247				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>101.513</b>	<b>99.389</b>	<b>88.540</b>	<b>87.091</b>	<b>86.009</b>	<b>80.670</b>	<b>80.166</b>	<b>77.474</b>			<b>-2.692</b>	<b>-3,4%</b>
17	davon männliche Kälber	Jän-Jun	23.856	24.711	23.305	23.080	22.928	24.347	24.761	24.369	22.277		-2.092	-8,6%
		Jul-Dez	20.736	20.729	19.637	19.725	22.350	21.751	23.286	21.456				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>44.592</b>	<b>45.440</b>	<b>42.942</b>	<b>42.805</b>	<b>45.278</b>	<b>46.098</b>	<b>48.047</b>	<b>45.825</b>			<b>-2.222</b>	<b>-4,6%</b>
18	weibliche Kälber	Jän-Jun	26.872	26.447	22.938	22.282	19.779	17.027	15.085	14.858	15.180		322	2,2%
		Jul-Dez	30.049	27.502	22.660	22.004	20.952	17.545	17.034	16.791				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>56.921</b>	<b>53.949</b>	<b>45.598</b>	<b>44.286</b>	<b>40.731</b>	<b>34.572</b>	<b>32.119</b>	<b>31.649</b>			<b>-470</b>	<b>-1,5%</b>
19	Import von Schlachtkälbern	Jän-Jun	1.119	564	1.119	1.938	2.223	4.044	3.777	2.675	2.294		-381	-14,2%
		Jul-Dez	49	2.870	1.311	2.828	3.661	5.155	4.440	3.119				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>1.168</b>	<b>3.434</b>	<b>2.430</b>	<b>4.766</b>	<b>5.884</b>	<b>9.199</b>	<b>8.217</b>	<b>5.794</b>			<b>-2.423</b>	<b>-29,5%</b>
20	Export von Schlachtkälbern	Jän-Jun	6.346	6.161	6.029	5.990	5.576	4.662	3.950	5.487	7.365		1.878	34,2%
		Jul-Dez	6.476	6.360	5.806	5.494	5.575	5.183	5.049	6.631				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>12.822</b>	<b>12.521</b>	<b>11.835</b>	<b>11.484</b>	<b>11.151</b>	<b>9.845</b>	<b>8.999</b>	<b>12.118</b>			<b>3.119</b>	<b>34,7%</b>
21	Import von Kalbfleisch	Jän-Jun	12.141	11.097	17.761	18.703	19.828	20.953	23.824	32.949	32.359		-591	-1,8%
		Jul-Dez	12.383	18.961	20.178	25.189	21.233	26.492	26.461	40.777				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>24.524</b>	<b>30.058</b>	<b>37.940</b>	<b>43.892</b>	<b>41.061</b>	<b>47.445</b>	<b>50.285</b>	<b>73.726</b>			<b>23.441</b>	<b>46,6%</b>
22	Kälberabsatz (16 + 21)	Jän-Jun	62.869	62.255	64.004	64.065	62.535	62.327	63.670	72.176	69.816		-2.361	-3,3%
		Jul-Dez	63.168	67.192	62.475	66.918	64.535	65.788	66.781	79.024				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>126.037</b>	<b>129.447</b>	<b>126.480</b>	<b>130.983</b>	<b>127.070</b>	<b>128.115</b>	<b>130.451</b>	<b>151.200</b>			<b>20.749</b>	<b>15,9%</b>
23	Import von Zucht- und Nutzkälbern	Jän-Jun	1.484	4.650	1.081	110	215	489	188	1.070	468		-602	-56,3%
		Jul-Dez	540	160	503	1.096	502	415	1.987	2.702				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>2.024</b>	<b>4.810</b>	<b>1.584</b>	<b>1.206</b>	<b>717</b>	<b>904</b>	<b>2.175</b>	<b>3.772</b>			<b>1.597</b>	<b>73,4%</b>
24a	Export von Zucht- und Nutzkälbern	Jän-Jun	32.545	27.533	28.548	26.030	21.105	23.734	20.429	21.258	29.943		8.685	40,9%
		Jul-Dez	28.986	22.322	25.158	22.518	22.959	19.590	21.900	21.477				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>61.531</b>	<b>49.855</b>	<b>53.706</b>	<b>48.548</b>	<b>44.064</b>	<b>43.324</b>	<b>42.329</b>	<b>42.735</b>			<b>406</b>	<b>1,0%</b>
24	Export von Schlachtkälbern, Zucht- und Nutzkälbern (20 + 24a)	Jän-Jun	38.891	33.694	34.577	32.020	26.681	28.396	24.379	26.745	37.308		10.563	39,5%
		Jul-Dez	35.462	28.682	30.964	28.012	28.534	24.773	26.949	28.108				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>74.353</b>	<b>62.376</b>	<b>65.541</b>	<b>60.032</b>	<b>55.215</b>	<b>53.169</b>	<b>51.328</b>	<b>54.853</b>			<b>3.525</b>	<b>6,9%</b>
25	Bruttoeigenerzeugung Kälber (16 - 19 + 20 - 23 + 24a)	Jän-Jun	87.016	79.638	78.620	75.334	66.950	65.237	60.260	62.227	72.003		9.776	15,7%
		Jul-Dez	85.658	73.883	71.447	65.817	67.673	58.499	60.842	60.534				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>172.674</b>	<b>153.521</b>	<b>150.067</b>	<b>141.151</b>	<b>134.623</b>	<b>123.736</b>	<b>121.102</b>	<b>122.761</b>			<b>1.659</b>	<b>1,4%</b>
26	Nicht untersuchte Schlachtungen	Jän-Jun Jul-Dez <b>Jän-Dez</b>											nicht mehr erfaßt	
27	Bruttoeigenerzeugung Kälber inkl. nicht untersuchte Schlachtungen (25+26)	Jän-Jun	87.016	79.638	78.620	75.334	66.950	65.237	60.260	62.227	72.003		9.776	15,7%
		Jul-Dez	85.658	73.883	71.447	65.817	67.673	58.499	60.842	60.534				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>172.674</b>	<b>153.521</b>	<b>150.067</b>	<b>141.151</b>	<b>134.623</b>	<b>123.736</b>	<b>121.102</b>	<b>122.761</b>			<b>1.659</b>	<b>1,4%</b>
28	Kälberverbrauch (22 + 26)	Jän-Jun	62.869	62.255	64.004	64.065	62.535	62.327	63.670	72.176	69.816		-2.361	-3,3%
		Jul-Dez	63.168	67.192	62.475	66.918	64.535	65.788	66.781	79.024				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>126.037</b>	<b>129.447</b>	<b>126.480</b>	<b>130.983</b>	<b>127.070</b>	<b>128.115</b>	<b>130.451</b>	<b>151.200</b>			<b>20.749</b>	<b>15,9%</b>
29	BEE Rinder + Kälber (15 + 27)	Jän-Jun	369.608	362.153	342.773	359.479	348.862	351.912	328.150	335.668	362.675		27.007	8,0%
		Jul-Dez	411.152	375.319	369.869	375.512	383.561	362.169	367.560	383.876				
		<b>Jän-Dez</b>	<b>780.760</b>	<b>737.472</b>	<b>712.642</b>	<b>734.991</b>	<b>732.423</b>	<b>714.081</b>	<b>695.710</b>	<b>719.544</b>			<b>23.834</b>	<b>3,4%</b>

kursiv = vorläufige Werte

Quelle: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS

## Preise

2010 stiegen die Erzeugerpreise für Schlachtkälber um durchschnittlich 2,4 %. Die Preise für männliche Nutzkälber nahmen um 1,6 % zu und jene für weibliche Nutzkälber um 5,2 % ab. Der Kalbfleisch-Verbraucherpreis erhöhte sich um 1,4 %.

Im ersten Halbjahr 2011 stieg der Erzeugerpreis für Schlachtkälber im Jahresabstand um 8,5 %. Die Preise für männliche Nutzkälber erhöhten sich um 4,6 % und jene für weibliche Nutzkälber sanken um 0,1 %. Der Verbraucherpreis für Kalbfleisch stieg um 1,3 %. (vgl. Tabelle 3)

Tabelle 3: Preise für Rinder und Kälber seit 2003

Preise	Kalender- jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	Differenz	
<b>Erzeugerpreise (€/kg SG)</b>												
Stiere	Jän-Jun	2,73	2,54	2,97	3,12	2,99	3,15	3,18	3,10	3,47	0,37	11,9%
	Jul-Dez	2,54	2,74	2,91	3,02	2,97	3,23	3,07	3,22			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>2,63</b>	<b>2,64</b>	<b>2,94</b>	<b>3,07</b>	<b>2,98</b>	<b>3,19</b>	<b>3,12</b>	<b>3,16</b>		<b>0,04</b>	<b>1,2%</b>
Kühe	Jän-Jun	1,74	1,69	2,06	2,14	2,10	2,30	2,12	2,08	2,38	0,30	14,4%
	Jul-Dez	1,59	1,85	1,99	2,10	2,12	2,27	1,95	2,08			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>1,66</b>	<b>1,77</b>	<b>2,03</b>	<b>2,12</b>	<b>2,11</b>	<b>2,29</b>	<b>2,03</b>	<b>2,08</b>		<b>0,05</b>	<b>2,3%</b>
Kalbinnen	Jän-Jun	2,26	2,20	2,49	2,64	2,61	2,79	2,73	2,69	2,98	0,29	10,7%
	Jul-Dez	2,17	2,36	2,50	2,60	2,65	2,84	2,70	2,79			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>2,21</b>	<b>2,28</b>	<b>2,50</b>	<b>2,62</b>	<b>2,63</b>	<b>2,82</b>	<b>2,71</b>	<b>2,74</b>		<b>0,03</b>	<b>1,0%</b>
Rinder insgesamt	Jän-Jun	2,30	2,20	2,59	2,69	2,61	2,81	2,74	2,69	3,04	0,35	12,9%
	Jul-Dez	2,08	2,33	2,49	2,59	2,60	2,81	2,58	2,71			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>2,19</b>	<b>2,26</b>	<b>2,54</b>	<b>2,64</b>	<b>2,60</b>	<b>2,81</b>	<b>2,66</b>	<b>2,70</b>		<b>0,04</b>	<b>1,4%</b>
<b>Erzeugerpreise Zucht/Nutzrinder <sup>3)</sup>:</b>												
Trächtige Nutzkalbinnen (€/Stück)	Jän-Jun	921	944	1.109	1.093	1.194	1.394	1.159	1.126	1.287	161,81	14,4%
	Jul-Dez	899	988	1.080	1.113	1.232	1.240	1.105	1.114			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>910</b>	<b>966</b>	<b>1.095</b>	<b>1.103</b>	<b>1.206</b>	<b>1.317</b>	<b>1.132</b>	<b>1.120</b>		<b>-11,82</b>	<b>-1,0%</b>
Trächtige Zuchtkalbinnen (€/Stück)	Jän-Jun	1.307	1.334	1.494	1.512	1.557	1.812	1.619	1.487	1.548	61,17	4,1%
	Jul-Dez	1.285	1.400	1.463	1.494	1.664	1.719	1.435	1.578			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>1.289</b>	<b>1.357</b>	<b>1.474</b>	<b>1.508</b>	<b>1.631</b>	<b>1.766</b>	<b>1.527</b>	<b>1.533</b>		<b>5,41</b>	<b>0,4%</b>
<b>Verbraucherpreis Rindfleisch (€/kg) <sup>1)</sup>:</b>												
	Jän-Jun	16,02	16,45	17,05	16,21	17,22	18,04	19,47	19,88	15,20	-4,68	-23,5%
	Jul-Dez	16,22	16,63	17,39	16,67	17,35	18,83	19,62	20,05			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>16,12</b>	<b>16,50</b>	<b>17,22</b>	<b>16,44</b>	<b>17,29</b>	<b>18,44</b>	<b>19,54</b>	<b>19,97</b>		<b>0,42</b>	<b>2,2%</b>
<b>Erzeugerpreis Schlachtkälber <sup>4)</sup></b> (€/kg SG)												
	Jän-Jun	4,44	4,33	4,43	5,13	4,72	4,97	4,77	4,83	5,24	0,41	8,5%
	Jul-Dez	4,41	4,49	4,63	4,97	5,17	5,08	4,96	5,14			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>4,43</b>	<b>4,45</b>	<b>4,55</b>	<b>5,08</b>	<b>5,09</b>	<b>5,02</b>	<b>4,87</b>	<b>4,98</b>		<b>0,12</b>	<b>2,4%</b>
<b>Kälber zur Weiternutzung (€/kg LG)</b>												
männlich	Jän-Jun	4,12	3,80	3,95	4,35	4,00	3,79	3,78	3,77	3,94	0,17	4,6%
	Jul-Dez	3,84	3,82	4,05	4,34	3,89	3,82	3,71	3,85			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>3,98</b>	<b>3,81</b>	<b>4,00</b>	<b>4,35</b>	<b>3,94</b>	<b>3,80</b>	<b>3,75</b>	<b>3,81</b>		<b>0,06</b>	<b>1,6%</b>
weiblich	Jän-Jun	2,95	2,89	3,12	3,45	3,18	3,02	2,80	2,66	2,65	0,00	-0,1%
	Jul-Dez	2,81	2,97	3,23	3,33	3,00	2,93	2,69	2,55			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>2,88</b>	<b>2,93</b>	<b>3,17</b>	<b>3,39</b>	<b>3,09</b>	<b>2,98</b>	<b>2,74</b>	<b>2,60</b>		<b>-0,14</b>	<b>-5,2%</b>
<b>Verbraucherpreis Kalbfleisch (€/kg)</b>												
	Jän-Jun	19,55	20,10	20,69	21,45	23,04	24,92	26,29	27,06	27,41	0,35	1,3%
	Jul-Dez	19,87	20,63	20,96	22,29	24,05	25,65	27,03	27,02			
	<b>Jän-Dez</b>	<b>19,71</b>	<b>20,36</b>	<b>20,82</b>	<b>21,87</b>	<b>23,55</b>	<b>25,28</b>	<b>26,66</b>	<b>27,04</b>		<b>0,38</b>	<b>1,4%</b>

<sup>1)</sup> errechnet gemäß Gewichtungen des jeweils gültigen Verbraucherpreisindizes (bis 2000: VPI96, ab 2001: VPI 2000, ab 2006: VPI2005)

<sup>3)</sup> Halbjahrespreise arithmetisch gemittelt, Jahrespreise sind gewichtete Mittelwerte

<sup>4)</sup> Schlachtkälber insgesamt; ab 2009: Halbjahres- und Jahrespreise aus Monatspreisen arithmetisch gemittelt

Quelle: Statistik Austria, Agrarmarkt Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft/ALFIS

Anmerkung zu den in Tabelle 3 angeführten Kälberpreisen:

Ab 2008 gibt es gemäß der Vieh-Meldeverordnung vom 31.1.2008 für Schlachtkälber keine nach Gewicht differenzierten Preise mehr. Ab diesem Zeitpunkt wird daher nur mehr der Schlachtpreis für Kälber insgesamt ausgewiesen.

### 3 DECKUNGSBEITRÄGE

Als Zusatzinformation zu den Preisentwicklungen im Rinderbereich werden im Folgenden die monatlichen Deckungsbeiträge für die Stiermast tabellarisch dargestellt. Diese Deckungsbeitragskalkulationen, welche dem Schema der Standarddeckungsbeiträge folgen, werden auf der Homepage der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ([www.awi.bmlfuw.gv.at](http://www.awi.bmlfuw.gv.at)) laufend aktualisiert zur Verfügung gestellt.

Tabelle 4: Deckungsbeitrag Stiermast (ohne MWSt.)

**Rinder: Rentabilität in der Stiermast:** in € je Maststier; Intensivmast mit Silomais; mit Kosten für Kraftfutterfermigung und Grundfutter<sup>1)</sup>

	Leistung (670 kg LG)	Diff. zum Vorjahr	Mittel seit Jahres- beginn	Mittel- Diff. zum Vorjahr	Kälber- kosten	Diff. zum Vorjahr	Mittel seit Jahres- beginn	Mittel- Diff. zum Vorjahr	Futter- und sonst. Kosten	Diff. zum Vorjahr	Mittel seit Jahres- beginn	Mittel- Diff. zum Vorjahr	Deckungs- beitrag (ohne Prämien)	Mittel seit Jahres- beginn	
2009	Jän	1.272	4%	1.272	4%	381	-10%	381	-10%	556	0%	556	0%	335	335
	Feb	1.256	3%	1.264	4%	364	-11%	372	-10%	555	0%	556	0%	337	336
	Mär	1.241	3%	1.256	4%	352	-11%	365	-10%	555	0%	555	0%	335	335
	Apr	1.184	1%	1.238	3%	353	-10%	362	-10%	555	0%	555	0%	276	321
	Mai	1.139	-3%	1.218	2%	353	-9%	361	-10%	555	0%	555	0%	230	303
	Jun	1.131	-4%	1.204	1%	349	-11%	359	-10%	555	0%	555	0%	228	290
	Jul	1.131	-4%	1.193	0%	363	-7%	359	-10%	555	0%	555	0%	213	279
	Aug	1.150	-6%	1.188	-1%	364	-3%	360	-9%	555	0%	555	0%	231	273
	Sep	1.169	-6%	1.186	-1%	364	0%	360	-8%	555	0%	555	0%	250	270
	Okt	1.162	-7%	1.184	-2%	367	-1%	361	-7%	556	0%	555	0%	239	267
	Nov	1.169	-5%	1.182	-2%	384	0%	363	-7%	556	0%	555	0%	229	264
	Dez	1.196	-5%	1.183	-2%	375	-3%	364	-6%	556	0%	555	0%	265	264
2010	Jän	1.218	-4%	1.218	-4%	366	-4%	366	-4%	588	6%	588	6%	264	264
	Feb	1.218	-3%	1.218	-4%	355	-2%	361	-3%	588	6%	588	6%	275	270
	Mär	1.192	-4%	1.210	-4%	345	-2%	355	-3%	588	6%	588	6%	259	266
	Apr	1.162	-2%	1.198	-3%	351	-1%	354	-2%	588	6%	588	6%	223	255
	Mai	1.131	-1%	1.184	-3%	343	-3%	352	-2%	588	6%	588	6%	201	244
	Jun	1.131	0%	1.175	-2%	353	1%	352	-2%	588	6%	588	6%	190	235
	Jul	1.124	-1%	1.168	-2%	359	-1%	353	-2%	588	6%	588	6%	176	227
	Aug	1.169	2%	1.168	-2%	366	1%	355	-1%	588	6%	588	6%	215	225
	Sep	1.196	2%	1.171	-1%	368	1%	356	-1%	589	6%	588	6%	239	227
	Okt	1.226	6%	1.177	-1%	368	0%	357	-1%	589	6%	588	6%	270	231
	Nov	1.283	10%	1.186	0%	366	-5%	358	-1%	588	6%	588	6%	329	240
	Dez	1.355	13%	1.200	1%	362	-4%	358	-2%	588	6%	588	6%	405	254
2011	Jän	1.363	12%	1.363	12%	364	-1%	364	-1%	588	0%	588	0%	410	410
	Feb	1.374	13%	1.368	12%	345	-3%	354	-2%	588	0%	588	0%	442	426
	Mär	1.340	12%	1.359	12%	335	-3%	348	-2%	587	0%	588	0%	417	423
	Apr	1.313	13%	1.347	13%	342	-2%	347	-2%	588	0%	588	0%	384	413
	Mai	1.279	13%	1.334	13%	337	-2%	345	-2%	587	0%	588	0%	355	402
	Jun	1.230	9%	1.316	12%	341	-3%	344	-2%	587	0%	588	0%	301	385
	Jul														
Aug															
Sep															
Okt															
Nov															
Dez															
2007	1.015				294				481				241		
2008	1.211	19%			389	32%			556	16%			266		
2009	1.183	-2%			364	-6%			555	0%			264		
2010	1.200	1%			358	-2%			588	6%			254		
2011															

Q: Statistik Austria, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

<sup>1)</sup> gemäß neuem Standard-Deckungsbeitragsschema

Ab 2008 kommt das neu ausgearbeitete Standard-Deckungsbeitragsschema zur Anwendung, weswegen die DB-Werte von 2008 mit den Jahren davor nicht vollkommen vergleichbar sind.

2008 stieg der Deckungsbeitrag im Jahresdurchschnitt auf 266 Euro. 2009 blieb er mit durchschnittlich 264 Euro auf dem Niveau von 2008. Im Jahr 2010 sank er auf 254 Euro. Bis zum Juni 2011 erhöhte er sich im 6-Monatsdurchschnitt auf 385 Euro.

### 4 RINDERZÄHLUNG

Der Rinderbestand inklusive der Anzahl der Mutter- und Ammenkühe wurde mit der von der EU-Kommission genehmigten und von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft ausgearbeiteten Methode unter ausschließlicher Verwendung der AMA-Rinderdatenbank ermittelt.



Der Gesamtrinderbestand sank zum Stichtag 1. Juni 2011 im Jahresabstand um 1,9 % auf 1,98 Mio. Stück.

Alle Altersklassen nahmen im Jahresabstand ab. Im Folgenden die Entwicklungen der einzelnen Kategorien:

Die Anzahl der Rinder unter 1 Jahr sank um 1,5 % auf rund 614.000 Stück, wobei die Schlachtkälber um 3,7 % und die männlichen Zucht-/Nutzkälber um 1,9 % abnahmen. Die weiblichen Zucht-/Nutzkälber stiegen um 0,1 %.

Die Anzahl der Rinder mit 1 bis unter 2 Jahre verringerte sich um 3,4 % auf rund 437.000 Stück. Die Ochsen und Stiere nahmen um 4,9 % ab, die Schlachtkalbinnen um 4,2 % und die Zucht- und Nutzkalbinnen um 1,7 %. In Summe sank die Zahl der Kalbinnen um 2,5 %.

Die Gruppe der über 2-jährigen verkleinerte sich um 1,3 % auf rund 931.000 Rinder. Die männlichen Rinder nahmen um 3,9 % und die Kalbinnen um 3,6 % ab, wobei die Schlachtkalbinnen um 5,0 % und die Zucht- und Nutzkalbinnen um 3,3 % abnahmen. Die Anzahl der Kühe ist mit rund 792.000 Stück um 0,9 % zurück gegangen. Die Milchkühe sanken um 0,6 % auf rund 532.000 Stück und die Mutter- und Ammenkühe um 1,6 % auf rund 260.000 Stück. (vgl. Tabelle 5)

Tabelle 5: Die halbjährlichen Rinderbestände seit 2003

	Zählung Anf. d. M.	2003 <sup>1)</sup>	2004 <sup>3)</sup>	2005 <sup>3)</sup>	2006 <sup>3)</sup>	2007 <sup>3)</sup>	2008 <sup>3)</sup>	2009 <sup>3)</sup>	2010 <sup>3)</sup>	2011 <sup>3)</sup>	Vergleich zum Vorjahr	
		in Stück									Stück	%
Summe Rinder < 1 Jahr	Juni	625.272	626.403	614.644	616.793	620.475	620.371	630.354	623.111	<b>613.668</b>	<b>-9.443</b>	<b>-1,5%</b>
	Dez	641.640	646.946	628.426	631.529	634.089	636.469	643.441	634.052			
davon Schlachtkälber	Juni	56.526	59.109	56.298	78.099	99.929	117.108	142.255	160.033	<b>154.083</b>	<b>-5.950</b>	<b>-3,7%</b>
	Dez	57.669	62.836	61.039	84.074	105.327	126.901	151.702	170.272			
and. Rinder < 1 J., männl.	Juni	262.054	272.912	264.679	250.762	235.524	222.303	208.046	191.083	<b>187.439</b>	<b>-3.644</b>	<b>-1,9%</b>
	Dez	286.730	285.138	276.974	261.319	246.673	230.563	213.211	191.189			
and. Rinder < 1 J., weibl.	Juni	306.692	294.382	293.667	287.932	285.022	280.960	280.053	271.995	<b>272.146</b>	<b>151</b>	<b>0,1%</b>
	Dez	297.241	298.972	290.413	286.136	282.089	279.005	278.528	272.591			
Summe Rinder 1 - 2 Jahre	Juni	453.818	450.868	438.021	439.083	441.972	436.931	443.869	452.871	<b>437.297</b>	<b>-15.574</b>	<b>-3,4%</b>
	Dez	446.121	441.397	436.303	434.991	437.058	431.244	445.962	443.652			
davon Ochsen und Stiere	Juni	186.400	186.637	179.303	173.457	175.473	172.014	172.751	176.682	<b>167.962</b>	<b>-8.720</b>	<b>-4,9%</b>
	Dez	181.987	178.010	174.134	169.916	171.960	165.478	172.113	169.282			
Schlachtkalbinnen	Juni	32.094	32.066	30.926	42.632	53.953	64.019	76.356	88.269	<b>84.566</b>	<b>-3.703</b>	<b>-4,2%</b>
	Dez	34.984	32.444	32.295	42.971	54.054	64.979	77.373	86.984			
Zucht/Nutzkalbinnen	Juni	235.324	232.165	227.792	222.994	212.546	200.898	194.762	187.920	<b>184.769</b>	<b>-3.151</b>	<b>-1,7%</b>
	Dez	229.150	230.943	229.874	222.104	211.044	200.787	196.476	187.386			
Kalbinnen insgesamt	Juni	267.418	264.231	258.718	265.626	266.499	264.917	271.118	276.189	<b>269.335</b>	<b>-6.854</b>	<b>-2,5%</b>
	Dez	264.134	263.387	262.169	265.075	265.098	265.766	273.849	274.370			
Summe Rinder > 2 Jahre	Juni	973.751	969.280	955.748	946.267	935.682	933.382	938.541	943.140	<b>930.602</b>	<b>-12.538</b>	<b>-1,3%</b>
	Dez	964.272	962.648	945.951	936.399	929.049	929.496	936.857	935.577			
davon Rinder männlich	Juni	16.564	25.279	18.421	15.487	15.082	14.890	16.009	16.888	<b>16.221</b>	<b>-667</b>	<b>-3,9%</b>
	Dez	24.615	28.397	16.908	16.379	15.944	16.085	17.272	17.587			
Schlachtkalbinnen	Juni	7.451	8.325	7.950	10.306	12.835	14.673	17.478	20.613	<b>19.592</b>	<b>-1.021</b>	<b>-5,0%</b>
	Dez	7.464	8.029	7.277	10.078	12.569	15.351	18.575	21.657			
Zucht/Nutzkalbinnen	Juni	135.265	131.378	123.340	114.918	108.737	106.207	105.385	106.148	<b>102.628</b>	<b>-3.520</b>	<b>-3,3%</b>
	Dez	131.213	126.741	116.884	111.207	104.709	101.378	103.487	102.715			
Kalbinnen insgesamt	Juni	142.716	139.703	131.290	125.224	121.572	120.880	122.863	126.761	<b>122.220</b>	<b>-4.541</b>	<b>-3,6%</b>
	Dez	138.677	134.770	124.161	121.285	117.278	116.729	122.062	124.372			
Kühe insgesamt	Juni	814.471	804.298	806.037	805.556	799.028	797.612	799.669	799.491	<b>792.161</b>	<b>-7.330</b>	<b>-0,9%</b>
	Dez	800.980	799.481	804.882	798.735	795.827	796.682	797.523	793.618			
Milchkühe	Juni	571.368	542.770	540.669	535.145	528.120	527.498	532.983	535.263	<b>532.141</b>	<b>-3.122</b>	<b>-0,6%</b>
	Dez	557.877	537.953	534.417	527.421	524.500	530.230	532.976	532.735			
andere Kühe <sup>2)</sup>	Juni	243.103	261.528	265.368	270.411	270.908	270.114	266.686	264.228	<b>260.020</b>	<b>-4.208</b>	<b>-1,6%</b>
	Dez	243.103	261.528	270.465	271.314	271.327	266.452	264.547	260.883			
Rinder insgesamt	Juni	2.052.841	2.046.551	2.008.413	2.002.143	1.998.129	1.990.684	2.012.764	2.019.122	<b>1.981.567</b>	<b>-37.555</b>	<b>-1,9%</b>
	Dez	2.052.033	2.050.991	2.010.680	2.002.919	2.000.196	1.997.209	2.026.260	2.013.281			

<sup>1)</sup> Daten aus AMA-Rinderdatenbank, Stichprobe Statistik Österreich, Berechnung der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

<sup>2)</sup> von 2000 bis 2004 Mutterkühe lt. BMLFUW; ab 2005 aus AMA-Rinderdatenbank

<sup>3)</sup> Daten aus AMA-Rinderdatenbank, Berechnungen der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Am Stichtag 1. Juni 2011 wies die AMA-Rinderdatenbank 70.586 Rinderhalter aus, zum 1. Juni 2010 waren es 72.579. Das entspricht einem Rückgang um 2,7 % innerhalb eines Jahres.

## 5 PROGNOSE

### 5.1 Überprüfung vergangener Prognosen

Ein Vergleich der prognostizierten Bruttoeigenerzeugungen an Rindern mit den tatsächlichen Produktionsumfängen zeigt Über- und Unterschätzungen, welche sich vorwiegend in einem moderaten Rahmen bewegen.

2003 wurden fast alle Kategorien leicht unterschätzt.

Für das Jahr 2004 wurde die Produktion leicht überschätzt.

2005 konnte die Gesamtproduktion mit nur 1 % Abweichung fast punktgenau prognostiziert werden. Vor allem die Produktion an Großrindern wurde beinahe exakt prognostiziert, dafür wurde die Kälberproduktion um 5,9 % überschätzt.

Für 2006 wurde die Gesamtproduktion um marginale 0,2 % unterschätzt, wobei die Großrinderproduktion um 1,4 % zu pessimistisch und die Kälberproduktion um 4,4 % zu optimistisch prognostiziert wurde.

Für 2007 wichen die Prognosen zwischen nur 0,1 % und -1,8 % von der tatsächlichen Rinder- und Kälberproduktion ab. Die größten Abweichungen zeigten die Prognosen für Kalbinnen und Kälber.

Die Prognosen für 2008 wichen um moderate -0,6 % bzw. +2,2 % ab, wobei im ersten Halbjahr vor allem die männlichen Rinder unterschätzt und im zweiten Halbjahr besonders die Kälber überschätzt wurden.

Für 2009 verfehlten die Halbjahresprognosen die tatsächlich eingetroffene BEE um 0,9 % bis 7,9 %. Die Ganzjahresprognosen wichen zwischen 1,1 % und 4,9 % ab.

Die Gesamtprognosen für 2010 schwankten zwischen einer Überschätzung im Ausmaß von 1,2 % und Unterschätzungen bis 2,4 %. Hervor sticht, daß die halbjährlichen BEE's von Schlachtkalbinnen sehr stark (um bis zu 14,9 %) unterschätzt wurden. (vgl. Tabelle 6)

Tabelle 6: Vergleich der prognostizierten mit der tatsächlichen Bruttoeigenerzeugung von Rindern für die Jahre 2003 bis 2007 (prognostizierte Stück und prozentuelle Abweichung)

	männliche Rinder	Kühe	Kalbinnen	weibliche Rinder	Summe Grossrinder	Kälber	Summe Rinder+Kälber
<b>Prognose Jän-Jun 03</b>	145.000	84.000	57.000	141.000	286.000	85.000	371.000
Abweichung d. Prognose	2,4%	-1,2%	2,0%	0,0%	1,2%	-2,3%	0,4%
<b>Prognose Jul-Dez 03</b>	148.000	105.000	54.000	159.000	307.000	80.000	387.000
Abweichung d. Prognose	-2,4%	-6,5%	-12,3%	-8,5%	-5,7%	-6,6%	-5,9%
<b>Prognose 2003</b>	293.000	189.000	111.000	300.000	593.000	165.000	758.000
Abweichung d. Prognose	-0,1%	-4,2%	-5,5%	-4,7%	-2,5%	-4,4%	-2,9%
<b>Prognose Jän-Jun 04</b>	144.000	82.000	53.000	135.000	279.000	77.000	356.000
Abweichung d. Prognose	-3,0%	7,4%	-8,0%	0,8%	-1,2%	-3,3%	-1,7%
<b>Prognose Juli-Dez 04</b>	158.000	108.000	58.000	166.000	324.000	85.000	409.000
Abweichung d. Prognose	7,0%	11,0%	2,5%	7,8%	7,4%	15,0%	8,9%
<b>Prognose 2004</b>	302.000	190.000	111.000	301.000	603.000	162.000	765.000
Abweichung d. Prognose	2,0%	9,4%	-2,8%	4,5%	3,3%	5,5%	3,7%
<b>Prognose Jän-Jun 05</b>	146.000	80.000	54.000	134.000	280.000	79.000	359.000
Abweichung d. Prognose	2,9%	12,6%	5,3%	9,6%	6,0%	0,5%	4,7%
<b>Prognose Juli-Dez 05</b>	146.000	95.000	55.000	150.000	296.000	80.000	376.000
Abweichung d. Prognose	0,7%	-2,0%	-2,5%	-2,2%	-0,8%	12,0%	1,7%
<b>Prognose 2005</b>	287.608	166.071	107.581	273.652	561.260	158.861	720.121
Abweichung d. Prognose	0,2%	-1,1%	-0,1%	-0,7%	-0,2%	5,9%	1,0%
<b>Prognose Jän-Jun 06</b>	140.000	75.000	51.000	126.000	266.000	77.000	343.000
Abweichung d. Prognose	-1,7%	-8,9%	-14,0%	-11,1%	-6,4%	2,2%	-4,6%
<b>Prognose Juli-Dez 06</b>	146.000	98.000	57.000	155.000	301.000	72.000	373.000
Abweichung d. Prognose	1,7%	-6,2%	-7,5%	-6,7%	-2,8%	9,4%	-0,7%
<b>Prognose 2006</b>	289.362	180.359	116.042	296.401	585.763	147.401	733.164
Abweichung d. Prognose	1,2%	-3,5%	-4,1%	-3,7%	-1,4%	4,4%	-0,2%
<b>Prognose Jän-Jun 07</b> (Prognose Feb.2007)	142.000	80.000	59.000	139.000	281.000	73.000	354.000
Abweichung d. Prognose	5,1%	-3,7%	-7,4%	-5,3%	-0,3%	9,0%	1,5%
<b>Prognose Jän-Jun 07</b> (Prognose Sept.2006)	146.000	98.000	57.000	155.000	301.000	72.000	373.000
Abweichung d. Prognose	8,0%	18,0%	-10,5%	5,6%	6,8%	7,5%	6,9%
<b>Prognose Juli-Dez 07</b> (Prognose Feb.2007)	146.000	105.000	61.000	166.000	312.000	67.000	379.000
Abweichung d. Prognose	-1,5%	3,2%	-7,6%	-1,0%	-1,2%	-1,0%	-1,2%
<b>Prognose Juli-Dez 07</b> (Prognose Sept.2007)	145.000	100.000	65.000	165.000	310.000	63.000	373.000
Abweichung d. Prognose	-2,1%	-1,7%	-1,5%	-1,6%	-1,9%	-6,9%	-2,8%
<b>Prognose 2007</b> (Prognose Feb.2007)	288.000	185.000	120.000	305.000	593.000	140.000	733.000
Abweichung d. Prognose	1,7%	0,1%	-7,5%	-3,0%	-0,8%	4,0%	0,1%
<b>Prognose 2007</b> (Prognose Sept.2007)	280.254	181.931	128.493	310.424	590.678	128.789	719.467
Abweichung d. Prognose	-1,1%	-1,5%	-0,9%	-1,3%	-1,2%	-4,3%	-1,8%

Tabelle 7: Vergleich der prognostizierten mit der tatsächlichen Bruttoeigenerzeugung von Rindern für die Jahre 2008 und 2009 (prognostizierte Stück und prozentuelle Abweichung)

	männliche Rinder	Kühe	Kalbinnen	weibliche Rinder	Summe Grossrinder	Kälber	Summe Rinder+Kälber
<b>Prognose Jän-Jun 08</b> (Prognose Feb.2008) Abweichung d. Prognose	137.000 -5,5%	82.000 3,4%	63.000 1,0%	145.000 2,3%	282.000 -1,6%	65.000 -0,4%	347.000 -1,4%
<b>Prognose Jän-Jun 08</b> (Prognose Sept.2007) Abweichung d. Prognose	137.000 -5,5%	80.000 0,9%	62.000 -0,6%	142.000 0,2%	279.000 -2,7%	65.000 -0,4%	344.000 -2,2%
<b>Prognose Juli-Dez 08</b> (Prognose Feb.2008) Abweichung d. Prognose	149.000 4,0%	103.000 2,1%	64.000 7,5%	167.000 4,1%	316.000 4,1%	67.000 14,5%	383.000 5,8%
<b>Prognose Juli-Dez 08</b> (Prognose Sept.2008) Abweichung d. Prognose	142.000 -0,9%	100.000 -0,9%	61.000 2,5%	161.000 0,4%	303.000 -0,2%	67.000 14,5%	370.000 2,2%
<b>Prognose 2008</b> (Prognose Feb.2008) Abweichung d. Prognose	286.000 -0,8%	185.000 2,7%	127.000 4,2%	312.000 3,3%	598.000 1,3%	132.000 6,7%	730.000 2,2%
<b>Prognose 2008</b> (Prognose Sept.2007) Abweichung d. Prognose	278.000 -3,5%	180.000 -0,1%	125.000 2,5%	305.000 1,0%	583.000 -1,2%	127.000 2,6%	710.000 -0,6%
<b>Prognose Jän-Jun 09</b> (Prognose Feb.2008) Abweichung d. Prognose	138.000 6,2%	82.000 2,6%	63.000 8,6%	145.000 5,1%	283.000 5,6%	64.000 6,2%	347.000 5,7%
<b>Prognose Jän-Jun 09</b> (Prognose Sept.2008) Abweichung d. Prognose	140.000 7,8%	80.000 0,1%	65.000 12,1%	145.000 5,1%	285.000 6,4%	69.000 14,5%	354.000 7,9%
<b>Prognose Jän-Jun 09</b> (Prognose Feb. 2009) Abweichung d. Prognose	139.000 7,0%	81.000 1,3%	61.000 5,2%	142.000 2,9%	281.000 4,9%	67.000 11,2%	348.000 6,0%
<b>Prognose Juli-Dez 09</b> (Prognose Feb.2008) Abweichung d. Prognose	147.000 5,2%	101.000 -4,3%	64.000 4,1%	165.000 -1,2%	312.000 1,7%	66.000 8,5%	378.000 2,8%
<b>Prognose Juli-Dez 09</b> (Prognose Sept. 2008) Abweichung d. Prognose	148.000 5,9%	100.000 -5,3%	62.000 0,9%	162.000 -3,0%	310.000 1,1%	66.000 8,5%	376.000 2,3%
<b>Prognose Juli-Dez 09</b> (Prognose Feb. 2009) Abweichung d. Prognose	144.000 3,1%	102.000 -3,4%	63.000 2,5%	165.000 -1,2%	309.000 0,7%	62.000 1,9%	371.000 0,9%
<b>Prognose Juli-Dez 09</b> (Prognose Sept.2009) Abweichung d. Prognose	147.000 5,2%	102.000 -3,4%	62.000 0,9%	164.000 -1,8%	311.000 1,4%	65.000 6,8%	376.000 2,3%
<b>Prognose 2009</b> (Prognose Feb.2008) Abweichung d. Prognose	285.000 5,7%	183.000 -1,4%	127.000 6,3%	310.000 1,6%	595.000 3,5%	130.000 7,3%	725.000 4,2%
<b>Prognose 2009</b> (Prognose Sept.2008) Abweichung d. Prognose	288.000 6,8%	180.000 -3,0%	127.000 6,3%	307.000 0,7%	595.000 3,5%	135.000 11,5%	730.000 4,9%
<b>Prognose 2009</b> (Prognose Feb.2009) Abweichung d. Prognose	283.000 5,0%	183.000 -1,4%	124.000 3,8%	307.000 0,7%	590.000 2,7%	129.000 6,5%	719.000 3,3%
<b>Prognose 2009</b> (Prognose Sept.2009) Abweichung d. Prognose	276.476 2,5%	182.232 -1,8%	120.109 0,5%	302.341 -0,9%	578.817 0,7%	124.768 3,0%	703.585 1,1%

Tabelle 8: Vergleich der prognostizierten mit der tatsächlichen Bruttoeigenerzeugung von Rindern für das Jahr 2010 (prognostizierte Stück und prozentuelle Abweichung)

	männliche Rinder	Kühe	Kalbinnen	weibliche Rinder	Summe Grossrinder	Kälber	Summe Rinder+Kälber
<b>Prognose Jän-Jun 10</b> (Prognose Feb.2009)	<b>138.000</b>	<b>82.000</b>	<b>61.000</b>	<b>143.000</b>	<b>281.000</b>	<b>66.000</b>	<b>347.000</b>
Abweichung d. Prognose	4,7%	4,1%	-3,0%	0,9%	2,8%	6,1%	3,4%
<b>Prognose Jän-Jun 10</b> (Prognose Sept.2009)	<b>141.000</b>	<b>81.000</b>	<b>61.000</b>	<b>142.000</b>	<b>283.000</b>	<b>71.000</b>	<b>354.000</b>
Abweichung d. Prognose	7,0%	2,8%	-3,0%	0,2%	3,5%	14,1%	5,5%
<b>Prognose Jän-Jun 10</b> (Prognose Feb. 2010)	<b>130.000</b>	<b>82.000</b>	<b>58.000</b>	<b>140.000</b>	<b>270.000</b>	<b>60.000</b>	<b>330.000</b>
Abweichung d. Prognose	-1,3%	4,1%	-7,8%	-1,2%	-1,3%	-3,6%	-1,7%
<b>Prognose Juli-Dez 10</b> (Prognose Feb.2009)	<b>144.000</b>	<b>100.000</b>	<b>63.000</b>	<b>163.000</b>	<b>307.000</b>	<b>62.000</b>	<b>369.000</b>
Abweichung d. Prognose	-0,7%	-6,2%	-12,1%	-8,6%	-5,1%	2,4%	-3,9%
<b>Prognose Juli-Dez 10</b> (Prognose Sept. 2009)	<b>146.000</b>	<b>101.000</b>	<b>61.000</b>	<b>162.000</b>	<b>308.000</b>	<b>66.000</b>	<b>374.000</b>
Abweichung d. Prognose	0,6%	-5,2%	-14,9%	-9,1%	-4,7%	9,0%	-2,6%
<b>Prognose Juli-Dez 10</b> (Prognose Feb. 2010)	<b>145.000</b>	<b>104.000</b>	<b>62.000</b>	<b>166.000</b>	<b>311.000</b>	<b>61.000</b>	<b>372.000</b>
Abweichung d. Prognose	0,0%	-2,4%	-13,5%	-6,9%	-3,8%	0,8%	-3,1%
<b>Prognose Juli-Dez 10</b> (Prognose Sept.2010)	<b>139.000</b>	<b>103.000</b>	<b>65.000</b>	<b>168.000</b>	<b>307.000</b>	<b>62.000</b>	<b>369.000</b>
Abweichung d. Prognose	-4,2%	-3,4%	-9,3%	-5,8%	-5,1%	2,4%	-3,9%
<b>Prognose 2010</b> (Prognose Feb.2009)	<b>282.000</b>	<b>182.000</b>	<b>124.000</b>	<b>306.000</b>	<b>588.000</b>	<b>128.000</b>	<b>716.000</b>
Abweichung d. Prognose	1,9%	-1,8%	-7,9%	-4,4%	-1,5%	4,3%	-0,5%
<b>Prognose 2010</b> (Prognose Sept.2009)	<b>287.000</b>	<b>182.000</b>	<b>122.000</b>	<b>304.000</b>	<b>591.000</b>	<b>137.000</b>	<b>728.000</b>
Abweichung d. Prognose	3,7%	-1,8%	-9,4%	-5,0%	-1,0%	11,6%	1,2%
<b>Prognose 2010</b> (Prognose Feb.2010)	<b>275.000</b>	<b>186.000</b>	<b>120.000</b>	<b>306.000</b>	<b>581.000</b>	<b>121.000</b>	<b>702.000</b>
Abweichung d. Prognose	-0,7%	0,3%	-10,8%	-4,4%	-2,6%	-1,4%	-2,4%
<b>Prognose 2010</b> (Prognose Sept.2010)	<b>270.056</b>	<b>181.004</b>	<b>128.032</b>	<b>309.036</b>	<b>579.092</b>	<b>125.036</b>	<b>704.128</b>
Abweichung d. Prognose	-2,4%	-2,4%	-4,9%	-3,4%	-3,0%	1,9%	-2,1%

## 5.2 Prognose der Bruttoeigenerzeugung von Rindern für den Zeitraum Juli 2011 bis Dezember 2012

Ausgehend vom Rinderbestand zum Stichtag 1. Juni 2011 und unter Einbeziehung der Erfahrungswerte in das Prognosemodell kann für 2011 mit einer steigenden Gesamt-BEE gerechnet werden. Für 2012 ist dann ein Rückgang zu erwarten.

Konkret kann für das Kalenderjahr 2011 eine Großrinder-BEE von rund 602.000 Stück erwartet werden (+0,8 % gegenüber 2010). Die Kälber-BEE wird bei rund 136.000 Stück liegen (+10,8 % gegenüber 2010). Das ist in Summe eine BEE von rund 738.000 Stück (+2,5%).

Die Prognosen für das erste und zweite Halbjahr 2012 zeigen, dass die Produktion wieder auf das Niveau von 2010 sinken wird. Das heißt, die Großrinder-BEE wird in etwa 590.000 Stück betragen (-1,9 % gegenüber 2011), und zwar 273.000 männliche Rinder, 185.000 Kühe und 132.000 Kalbinnen. Die Kälber-BEE wird 2012 in etwa 129.000 Stück betragen. In Summe ist das eine BEE von 719.000 Stück Rindern und Kälbern (-2,5 % gegenüber 2011). (vgl. Tabelle 9)

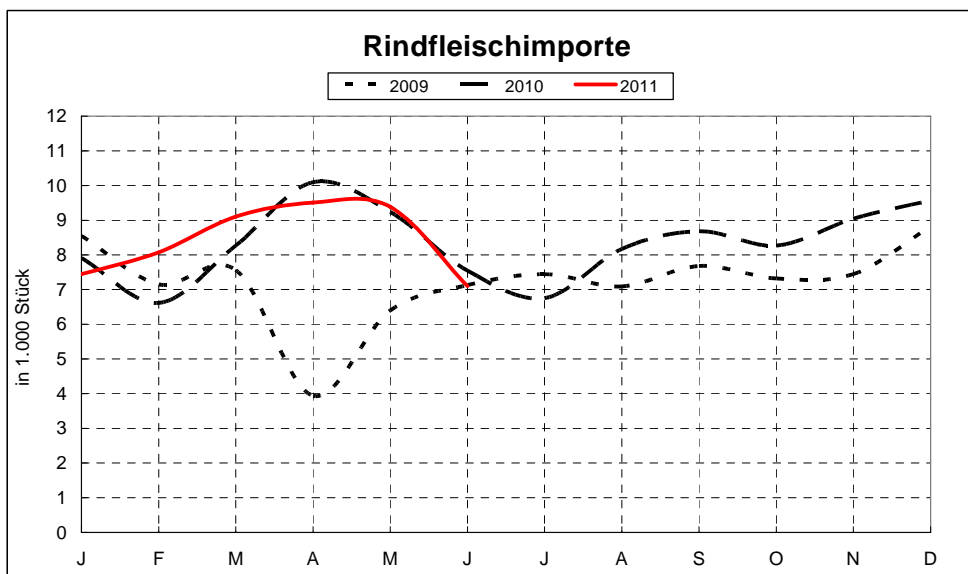
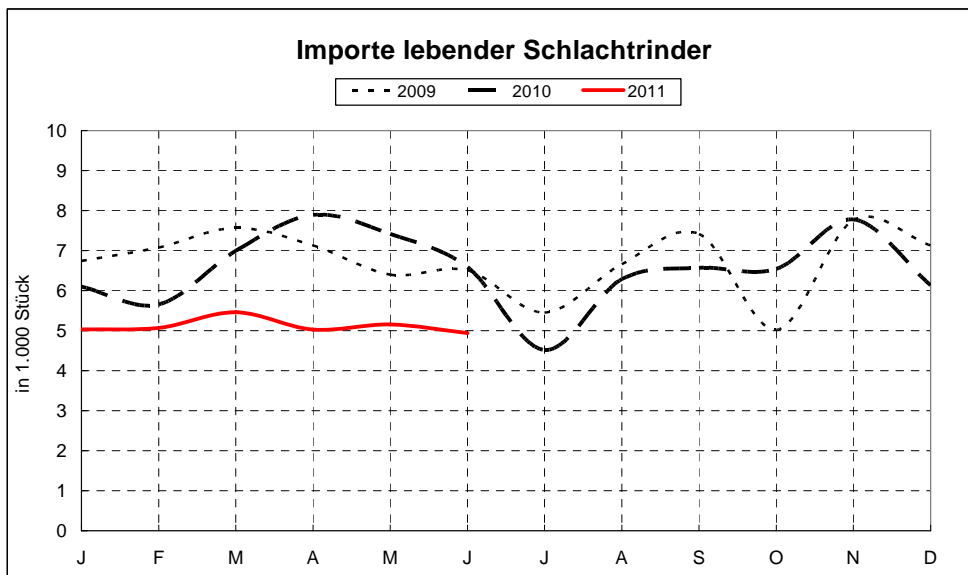
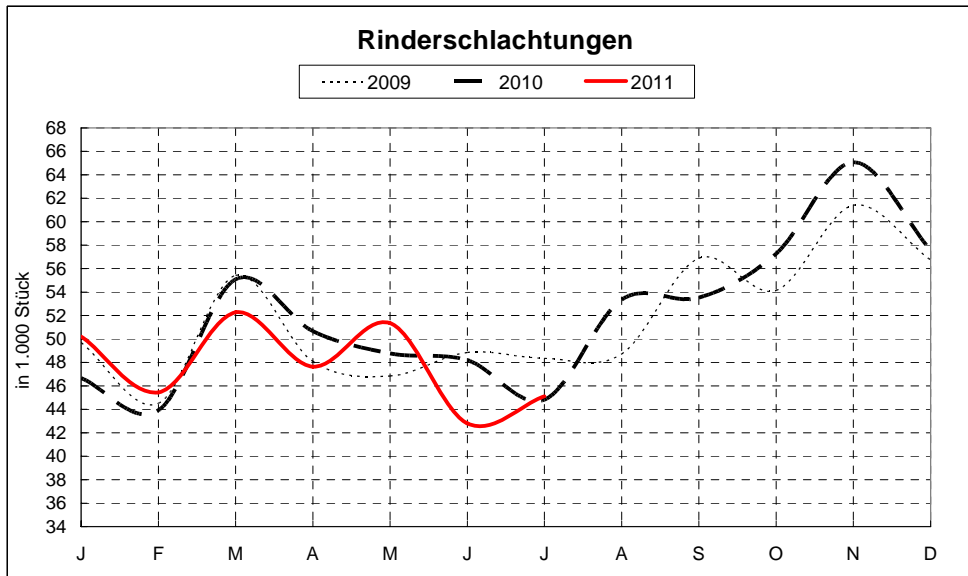
Tabelle 9: Die Bruttoeigenerzeugung an Rindern von 2007 bis erstes Halbjahr 2011 und Prognose der BEE für zweites Halbjahr 2011 und für erstes und zweites Halbjahr 2012

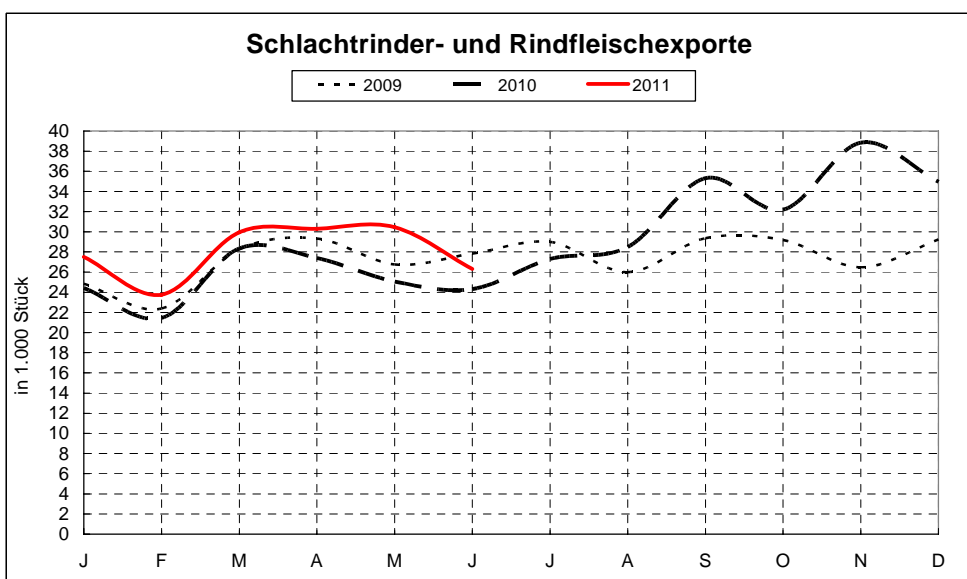
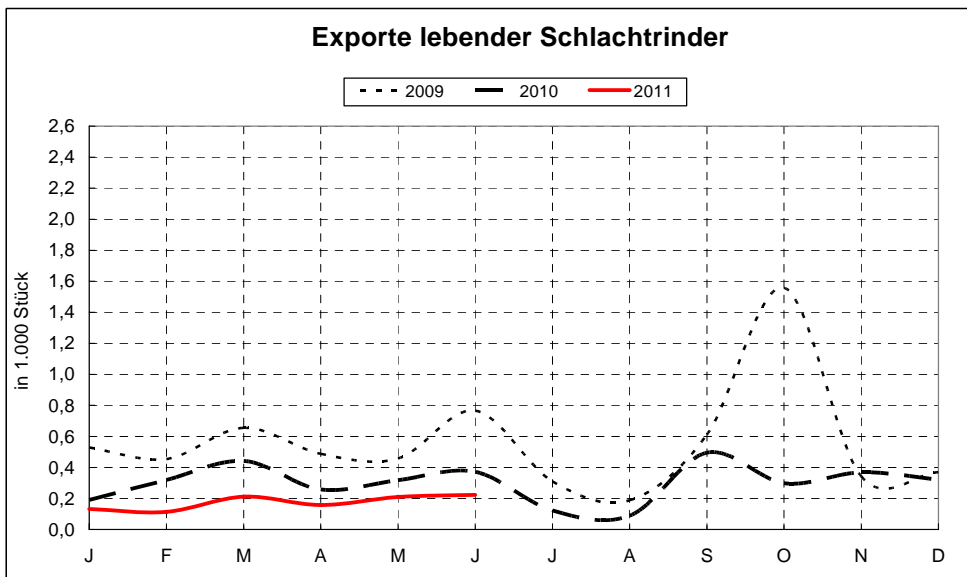
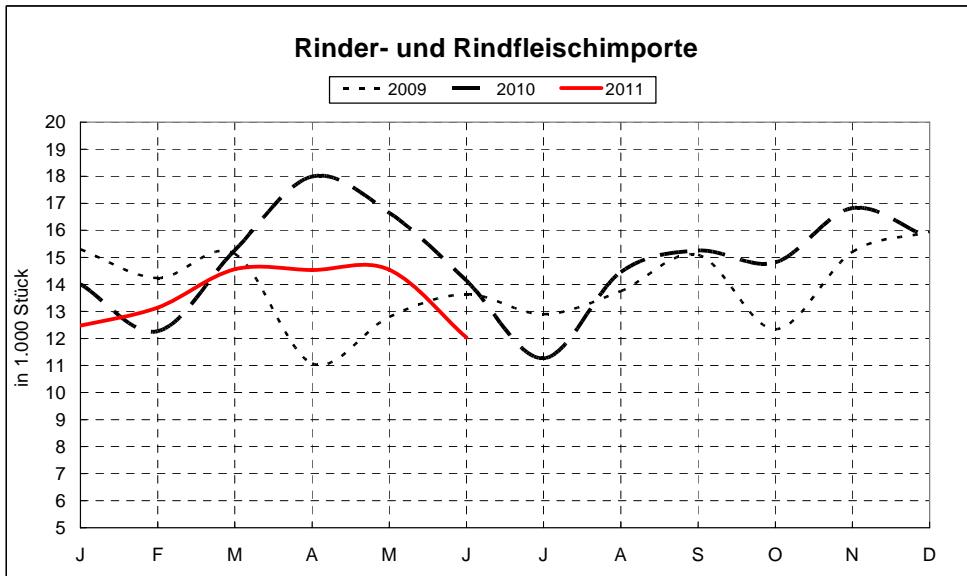
(in Stück)	männliche Rinder	Kühe	Kalbinnen	weibliche Rinder	Summe Grossrinder	Kälber	Summe Rinder+Kälber
01-06 2007	135.153	83.050	63.709	146.759	281.912	66.950	348.862
07-12 2007	148.160	101.734	65.994	167.728	315.888	67.673	383.561
<b>2007</b>	<b>283.313</b>	<b>184.784</b>	<b>129.703</b>	<b>314.487</b>	<b>597.800</b>	<b>134.623</b>	<b>732.423</b>
Diff.	-2.729	-2.072	8.761	6.689	3.960	-6.528	-2.568
Diff %	-1,0%	-1,1%	7,2%	2,2%	0,7%	-4,6%	-0,3%
01-06 2008	144.963	79.319	62.393	141.712	286.675	65.237	351.912
07-12 2008	143.265	100.896	59.509	160.405	303.670	58.499	362.169
<b>2008</b>	<b>288.228</b>	<b>180.215</b>	<b>121.902</b>	<b>302.117</b>	<b>590.345</b>	<b>123.736</b>	<b>714.081</b>
Diff.	4.915	-4.569	-7.801	-12.370	-7.455	-10.887	-18.342
Diff %	1,7%	-2,5%	-6,0%	-3,9%	-1,2%	-8,1%	-2,5%
01-06 2009	129.928	79.957	58.005	137.962	267.890	60.260	328.150
07-12 2009	139.691	105.576	61.451	167.027	306.718	60.842	367.560
<b>2009</b>	<b>269.619</b>	<b>185.533</b>	<b>119.456</b>	<b>304.989</b>	<b>574.608</b>	<b>121.102</b>	<b>695.710</b>
Diff.	-18.609	5.318	-2.446	2.872	-15.737	-2.634	-18.371
Diff %	-6,5%	3,0%	-2,0%	1,0%	-2,7%	-2,1%	-2,6%
01-06 2010	131.764	78.787	62.890	141.677	273.441	62.227	335.668
07-12 2010	145.063	106.585	71.694	178.279	323.342	60.534	383.876
<b>2010</b>	<b>276.827</b>	<b>185.372</b>	<b>134.584</b>	<b>319.956</b>	<b>596.783</b>	<b>122.761</b>	<b>719.544</b>
Diff.	7.208	-161	15.128	14.967	22.175	1.659	23.834
Diff %	2,7%	-0,1%	12,7%	4,9%	3,9%	1,4%	3,4%
01-06 2011	133.463	79.817	77.392	157.209	290.672	72.003	362.675
07-12 2011							
<b>2011</b>							
Diff.							
Diff %							
<b>PROGNOSE für 2011</b>							
<b>Prognose Jul-Dez 2011</b>	<b>141.000</b>	<b>104.000</b>	<b>66.000</b>	<b>170.000</b>	<b>311.000</b>	<b>64.000</b>	<b>375.000</b>
Diff. zu Jul-Dez 2010	-4.063	-2.585	-5.694	-8.279	-12.342	3.466	-8.876
in %	-2,8%	-2,4%	-7,9%	-4,6%	-3,8%	5,7%	-2,3%
<b>Prognose 2011</b>	<b>274.463</b>	<b>183.817</b>	<b>143.392</b>	<b>327.209</b>	<b>601.672</b>	<b>136.003</b>	<b>737.675</b>
Diff. zu Jän-Dez 2010	-2.364	-1.555	8.808	7.253	4.889	13.242	18.131
in %	-0,9%	-0,8%	6,5%	2,3%	0,8%	10,8%	2,5%
<b>PROGNOSE für 2012</b>							
<b>Prognose Jän-Jun 2012</b>	<b>133.000</b>	<b>81.000</b>	<b>67.000</b>	<b>148.000</b>	<b>281.000</b>	<b>66.000</b>	<b>347.000</b>
Diff. zu Jän-Jun 2011	-5.000	1.000	3.000	4.000	-1.000	2.000	1.000
in %	-3,6%	1,3%	4,7%	2,8%	-0,4%	3,1%	0,3%
<b>Prognose Jul-Dez 2012</b>	<b>140.000</b>	<b>104.000</b>	<b>65.000</b>	<b>169.000</b>	<b>309.000</b>	<b>63.000</b>	<b>372.000</b>
Diff. zu Jul-Dez 2011	-1.000	0	-1.000	-1.000	-2.000	-1.000	-3.000
in %	-0,7%	0,0%	-1,5%	-0,6%	-0,6%	-1,6%	-0,8%
<b>Prognose 2012</b>	<b>273.000</b>	<b>185.000</b>	<b>132.000</b>	<b>317.000</b>	<b>590.000</b>	<b>129.000</b>	<b>719.000</b>
Diff. zu Jän-Dez 2011	-1.463	1.183	-11.392	-10.209	-11.672	-7.003	-18.675
in %	-0,5%	0,6%	-7,9%	-3,1%	-1,9%	-5,1%	-2,5%

Daten kursiv = vorläufig

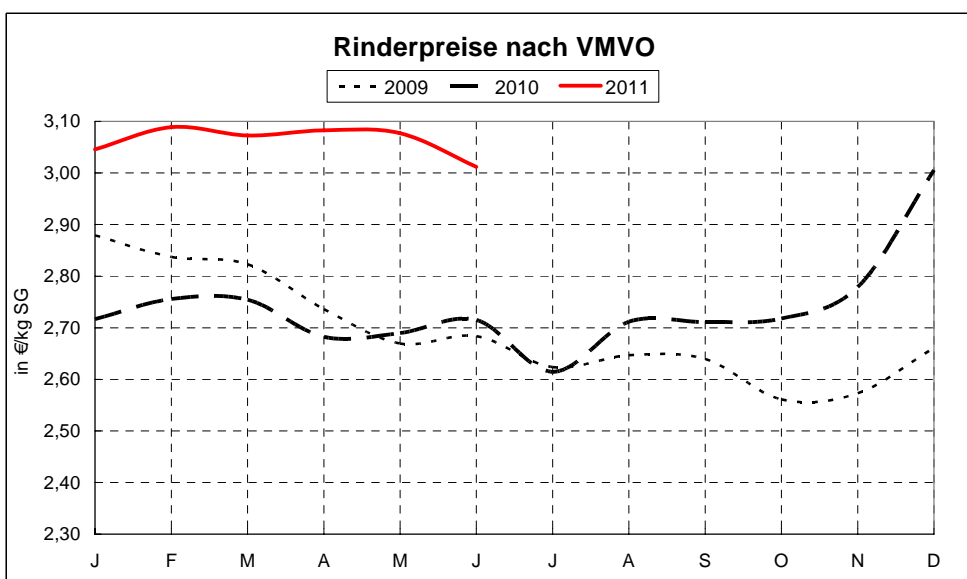
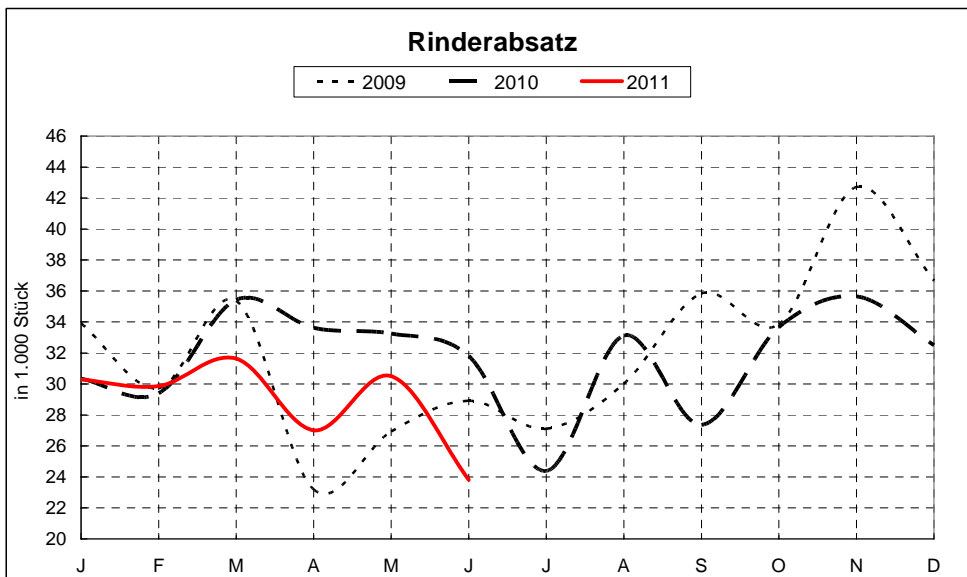
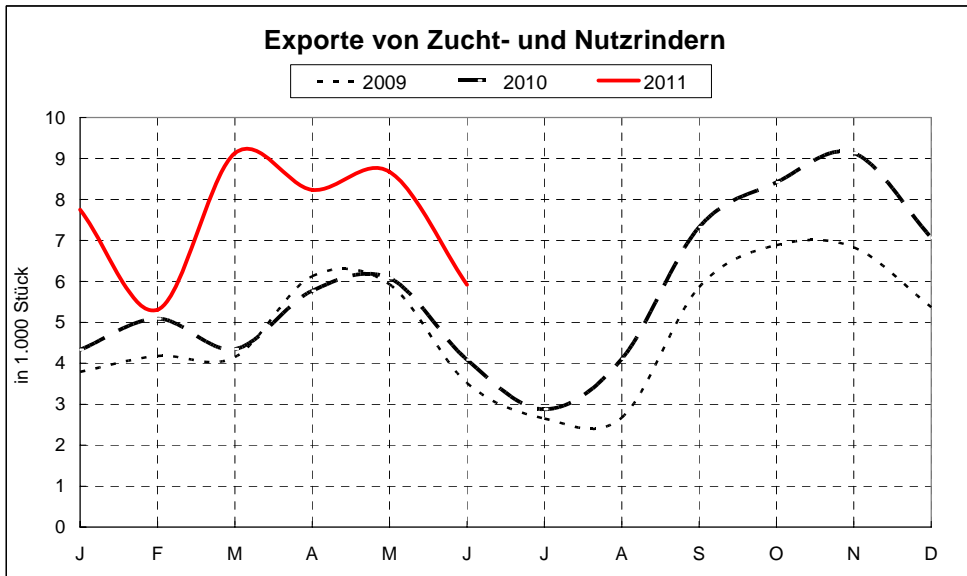
## 6 GRAFIKEN ZUR WEITEREN INFORMATION

### 6.1 Rinder









## 6.2 Kälber

